



Stadt Kamen

Niederschrift

BB

über die
1. Sitzung des Behindertenbeirates
am Montag, dem 16.03.2015
im Sitzungssaal II des Rathauses

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:30 Uhr

Anwesend

SPD

Frau Petra Hartig
Herr Yannick Heineck
Herr Peter Holtmann
Frau Renate Jung

CDU

Herr Ralf Langner
Frau Susanne Middendorf
Herr Franz Hugo Weber

Bündnis 90/DIE GRÜNEN
Frau Manuela Laßen

FW/FDP

Herr Martin Seidlitz

Sachverständige gem. Beschluss des Rates der Stadt Kamen

Herr Helmut Filmann
Herr Klaus Gödecker
Frau Brigitte Hilbk
Herr Helmut Hunsdiek
Frau Petra Jung
Frau Kerstin Schneider
Frau Manuela Wolf
Frau Dagmar Wozniak
Herr Jörg Wüster

Ortsvorsteher

Herr Heinz Henning

Verwaltung

Herr Andreas Eichler
Herr Jörg Mösgen
Herr Willi Präkelt

Gäste

Frau Ute Lindemann

Entschuldigt fehlten

Frau Daniela Brock
Herr Dietmar Clausing
Frau Britta Dreher
Frau Ingrid Kollmeier
Herr Alfred Mallitzky
Frau Ulrike Skodd
Herr Matthias Thomas
Frau Frauke van Lück

Frau **Jung** begrüßte die Anwesenden und stellte fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen sei. Änderungswünsche zur Tagesordnung lagen nicht vor.
Sie regte an, dass aufgrund der zahlreichen personellen Wechsel im Behindertenbeirat der Niederschrift ein aktuelles Mitgliederverzeichnis beigelegt werden möge.

A. Öffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Einwohnerfragestunde	
2	Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention innerhalb der Verwaltung des Kreises Unna Referentin: Frau Olbricht-Steiner	
3	Netzwerk Demenz Referentin: Frau Schulte	
4	Vorstellung des Projektes LÜSA Referentin: Frau Dias de Oliveira	
5	Anregungen aus den Behindertenverbänden	
6	Anhörung des Behindertenbeirates nach dem Behindertengleichstellungsgesetz	
7	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	

B. Nichtöffentlicher Teil

TOP	Bezeichnung des Tagesordnungspunktes	Vorlage
1	Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen	
2	Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung	

A. Öffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Einwohnerfragestunde

Es gab keine Wortmeldungen.

Zu TOP 2.

Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention innerhalb der Verwaltung des Kreises Unna
Referentin: Frau Olbricht-Steiner

Frau **Olbricht-Steiner** referierte anhand einer Niederschrift in Kopie beigefügten Powerpointpräsentation. Sie wies darauf hin, dass sie bereits zum 3. Mal im Beirat referieren würde.

Den Auftrag, den Weg zu einer inklusiven Verwaltung zu beschreiten, habe der Kreistag bereits im September 2010 erteilt. Ein entsprechendes Handlungsprogramm für die Verwaltung sei dann im Dezember 2012 im Kreistag verabschiedet worden.

Im Zusammenhang mit dem Vortrag über das bisher Geleistete teilte Frau Olbricht-Steiner mit, dass inzwischen 150 Personen in Bezug auf den Gebrauch einer „verständlichen“ Sprache fortgebildet worden seien; in bestimmten Bereichen wurde auch der Gebrauch der „leichten“ Sprache geschult.

Frau Olbricht-Steiner wies darauf hin, dass die inklusive Bautätigkeit teilweise durch konträre Wünsche geprägt sei und verdeutlichte dies anhand der barrierefreien Hofgestaltung des Hauses Opherdicke. Je nach Art der Behinderung sei eine Verlegung des Pflasters mit oder ohne Kanten erbeten worden.

Exemplarisch erwähnte Frau Olbricht-Steiner die Beschaffung einer Wahlschablone für Blinde und sehbehinderte Menschen. Landesweit seien nur 2 Kreise im ganzen Land im Besitz einer solchen Schablone.

Ein Tätigkeitsfeld sei auch die Verbesserung der Mobilität von behinderten Menschen. Hier stehe natürlich die VKU im Blickpunkt, die die unterschiedlichsten Projekte in Angriff genommen habe.

Frau **Renate Jung** erinnerte, mit Blick auf die neuen Ausschussmitglieder, dass Herr Feld von der VKU hierzu bereits im Beirat referiert habe.

Frau **Olbricht-Steiner** wies darauf hin, dass der Geltungsrahmen des ersten Handlungsprogrammes 2015 ende, der Kreistag jedoch im Dezember 2014 bereits die Fortschreibung für die Zeit von 2016 -2020 beschlossen habe mit der Verpflichtung der Kreisverwaltung, alle 2 Jahre Sachstandsberichte abzugeben.

Herr **Heineck** erkundigte sich, wie die Inklusion für den Bereich der Schulen vorangebracht würde.

Frau **Olbricht-Steiner** erwiderte, dass das Baufachpersonal den Schulbestand des Kreises diesbezüglich analysiert habe.

Herr **Heineck** wies in diesem Zusammenhang auf die Agentur Barrierefreiheit hin. Dort prüften Studenten Gebäude auf Barrierefreiheit und stellten ihre Ergebnisse im Netz zur Verfügung.

Frau **Olbricht-Steiner** wies auch noch einmal darauf hin, dass es ihre konkrete Aufgabe sei, die Interessen von Behinderten in allen Städten und Gemeinden des Kreises zu vertreten. In diesem Zusammenhang erwähnte sie die hervorragende Zusammenarbeit mit Frau Renate Jung.

Frau **Renate Jung** bedankte sich für den informativen Vortrag und wies darauf hin, dass man im Behindertenbeirat immer offen für neue Ideen sei und gern darüber berichte.

Zu TOP 3.

Netzwerk Demenz
Referentin: Frau Schulte

Frau **Schulte** referierte anhand einer der Niederschrift in Kopie beigefügten Powerpointpräsentation.

Einleitend wies sie darauf hin, dass sich durch die Demenz die Lebensumstände nahezu komplett verändern. Enorm wichtig sei es, bei den Nichterkrankten Verständnis für das Krankheitsbild zu schaffen.

Zu den für die Tätigkeit der Pflege-und Wohnberatung notwendigen Multiplikatoren gehören die Wohnungsbaugesellschaften, der Hospizverein, der Seniorenbeauftragte sowie auch der Behindertenbeirat.

Anhand eines Schaubildes stellte Frau Schulte die Mitglieder vor. Für den Behindertenbeirat der Stadt Kamen nimmt Frau Renate Jung an relevanten Terminen teil.

Im Zusammenhang mit den vorgestellten Zielen erläuterte sie, dass das zu schaffende Angebotsspektrum auch auf Angehörige abstelle.

Anhand einer weiteren Übersicht schilderte Frau Schulte bisherige Aktionen.

Der im Juli 2013 gegründete Gesprächskreis Demenz tagte in den Räumlichkeiten der Familienbande an der Bahnhofstraße 46.

Frau **Renate Jung** wies darauf hin, dass viele Personen aktiv mitarbeiten würden, aber neue Mitglieder immer wieder gebraucht werden.

Herr **Gödecker** gab einen Hinweis zum Online-Programm DEMAS, das Schulung und Beratung für Angehörige zum Thema Demenz biete.

Frau **Schulte** ergänzte, dass dieser Internetauftritt auch vom Ministerium gefördert werde.

Frau **Renate Jung** bedankte sich für den informativen Vortrag.

Zu TOP 4.

Vorstellung des Projektes LÜSA
Referentin: Frau Dias de Oliveira

Frau **Renate Jung** wies darauf hin, dass es nach wiederholten Anläufen nun mit dem Vortrag klappe und sie sich umso mehr freue.

Frau **Dias de Oliveira** referierte umfänglich anhand einer der Niederschrift in Kopie beigelegten Powerpointpräsentation. Auf die Wiederholung des vollständig vorgetragenen Inhaltes wird daher verzichtet.

Frau **Renate Jung** bedankte sich für den ausgesprochen informativen Vortrag und im Besonderen für die mit viel Engagement geleistete Arbeit. Der Vortrag habe vielen Mitgliedern eine Flut von Informationen gebracht.

Frau **Middendorf** zollte ihren Respekt für die umfangreiche Berichterstattung.

Frau **Hartig** erkundigte sich, ob die Erzeugnisse der Holzwerkstatt von jedermann gekauft werden könnten. Ihr sei bekannt, dass das bei der Werkstatt Unna nicht so sei.

Frau **Dias de Oliveira** teilte mit, dass jedermann dort kaufen könne.

Herr **Hunsdiek** fragte nach, wer Kostenträger sei.

Frau **Dias de Oliveira** antwortete, dies sei der Landschaftsverband Westfalen-Lippe.

Zu TOP 5.

Anregungen aus den Behindertenverbänden

Herr **Hunsdiek** erkundigte sich, inwieweit es Neuigkeiten in Bezug auf den Bahnhofsumbau zu vermelden gebe.

Herr **Mösgen** konnte keine Neuigkeiten bekannt geben.

Zu TOP 6.

Anhörung des Behindertenbeirates nach dem Behindertengleichstellungsgesetz

Es gab keine Anhörungen des Behindertenbeirates nach dem Behindertengleichstellungsgesetz.

Zu TOP 7.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen vor.

B. Nichtöffentlicher Teil

Zu TOP 1.

Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Es lagen keine Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen vor.

Zu TOP 2.

Veröffentlichung von Tagesordnungspunkten der nichtöffentlichen Sitzung
keine

gez. Renate Jung
Vorsitzende

gez. Jörg Mösgen
Schriftführer